

Freitag, 18. Januar 2019 | 14:00 Uhr

Mütter des Grundgesetzes

Ausstellungseröffnung

Männer und Frauen sind gleichberechtigt – Elisabeth Selbert, Helene Weber, Helene Wessel und Frieda Nadig, den vier weiblichen Mitgliedern des Parlamentarischen Rates, gelang mit diesem Satz die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung präsentiert die Mütter des Grundgesetzes in verschiedenen Lebensbildern und schlägt einen Bogen zur heutigen Situation von Frauen in der Politik.

Zur Ausstellungseröffnung werden frauenpolitische Errungenschaften der vergangenen 100 Jahre vorgestellt, ebenso ehemals politische Frauen aus dem Lahn-Dill-Kreis.

Veranstaltungsort: Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Foyer Kreistags Sitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar
Die Ausstellung wird bis zum 25. Februar 2019 gezeigt.

Freitag, 18. Januar 2019 | 18 Uhr

Die göttliche Ordnung

Kino

Stimmig, engagiert und alles andere als bierernst erzählt der mehrfach ausgezeichnete Film von Nora, einer jungen Mutter und Hausfrau, die mit Mann und Söhnen 1971 in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Der Dorf- und Familienfrieden kommt gehörig ins Wanken als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen und auch die anderen Frauen von ihren Ambitionen angesteckt werden.

Veranstaltungsort: Rex Kinos Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 17, 35576 Wetzlar

Eintritt: 2 € (inkl. Softgetränk und Popcorn) | Reservierungen über m.kunz@caritas-wetzlar-ide.de

Dienstag, 19. Februar 2019 | 17:00 Uhr

„Frauen im Aufbruch“

Ausstellungseröffnung

Wahlaufrufe und Werbeplakate für verschiedene Parteien und Vereinigungen zeigen die Werbung um die politische Beteiligung der Frauen in den drei wichtigen demokratischen politischen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts – 1918/1919, 1945/1949 und 1989/1990.

Genau 100 Jahre vor der Ausstellungseröffnung, am 19. Februar 1919, sprach Marie Juchacz als erste Frau in einem deutschen Parlament. Zu diesem bedeutenden Datum wird die Plakatausstellung im AWO Mehrgenerationenhaus eröffnet. Marie Juchacz gründete noch im selben Jahr die Arbeiterwohlfahrt. So symbolisiert Marie Juchacz in besonderer Weise sowohl 100 Jahre Frauenwahlrecht als auch 100 Jahre AWO.

Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus der AWO, Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
Die Ausstellung wird bis zum 19. März 2019 gezeigt.
Während des Ausstellungszeitraums finden begleitende Veranstaltungen statt.

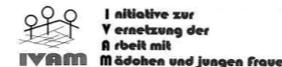
100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT



Lahn|Dill|Kreis

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Frauenbüro
Karl-Kellner-Ring 51 | 35576 Wetzlar
Tel. 06441 407-1242 | Fax 06441 407-1059
frauenbuero@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de

STADT WETZLAR



100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT

Material und Bildnachweise: 100 Jahre Frauenwahlrecht
Jubiläumskampagne von © Copyright 2018 – EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.

Bildnachweise Cover (v.l.n.r.): Helene Lange (1848–1930), Pädagogin, Frauenrechtlerin, Politikerin und Herausgeberin der Zeitschrift „Die Frau“ (©Landesarchiv Berlin), Marie Juchacz (1879–1956), Frauenrechtlerin und Sozialdemokratin, sprach am 19.02.1919 als erste Frau in der Weimarer Nationalversammlung (©Archiv der sozialen Demokratie), Helene Weber (1881–1962), Mitbegründerin der CDU Frauen Union und eine der vier „Mütter des Grundgesetzes“ (©Archiv des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V.)
Innen: ©Timeline Classic

VERANSTALTUNGEN
IM LAHN-DILL-KREIS

100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT



Mit Recht
& Courage

100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT

www.100-Jahre-Frauenwahlrecht.de



100 Jahre Frauenwahlrecht

Die gesetzliche Verankerung des Frauenwahlrechts ist ein ganz besonderer Meilenstein der Gleichberechtigung. Am 30. November 1918 trat mit dem Reichswahlgesetz das allgemeine aktive und passive Wahlrecht in Deutschland in Kraft. Jahrzehntlang hatten Frauen zuvor für ihr Recht auf staatsbürgerliche Gleichstellung gekämpft und ermöglichten damit allen folgenden Frauengenerationen die gesellschaftliche Teilhabe – ein Auftrag und Ansporn. Dass sich alle Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft an der politischen Willensbildung beteiligen können, das möchten wir würdigen. Das Frauenbüro und die Frauen- und Gleichstellungskommission des Lahn-Dill-Kreises begehen gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen dieses denkwürdige Jubiläum mit einer Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen und Angebote.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!


Wolfgang Schuster

Landrat Lahn-Dill-Kreis


Petra Schneider

Frauenbeauftragte Lahn-Dill-Kreis

100 JAHRE
FRAUENWAHLRECHT

Donnerstag, 8. November 2018 | 18:30 Uhr

„Muss die Grete dem Hans die Schuhe putzen? Von wegen!“

Vom Westerwälder Mädchen zur einflussreichen Politikerin

Lesung über das Leben der sozialdemokratischen Gewerkschafterin Lucie Kurlbaum-Beyer (1914 - 2008) von und mit Irmgard Mende und Chris Sima

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Herborn, Mühlgasse 7-15, 35745 Herborn

Eintritt frei – Spenden erwünscht | Reservierungen über andrea.theiss@igmetall.de oder s.schlosser@herborn.de

Donnerstag, 29. November 2018 | 18:00 Uhr

Aufbruch in die Demokratie – 100 Jahre Frauenwahlrecht

Vortrag von Frau Dr. Irene Jung, Archivarin Stadt Wetzlar

Die Forderungen nach Demokratie und Wahlrecht für Frauen sind untrennbar miteinander verknüpft. Nicht nur in den Metropolen, sondern auch in Wetzlar lautete ein Schlagwort: „Die neue Ordnung ruft auch die Frau zur politischen Mitarbeit auf.“ Der Vortrag beleuchtet vor allem die Veränderungen der politischen Situation in der Kleinstadt an der Lahn vor 100 Jahren, geht aber auch auf die historischen Bedingungen und die Entwicklung bis heute ein.

Veranstaltungsort: Neues Rathaus Wetzlar, Sitzungssaal, Ernst-Leitz-Str. 30, 35578 Wetzlar

Samstag, 8. Dezember 2018 | 12:45 bis 18:30 Uhr

„Damenwahl“ 100 Jahre Frauenwahlrecht

Besuch der Ausstellung im Historischen Museum in Frankfurt am Main

Am 19. Januar 1919 konnten Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und sich wählen lassen. Die Ausstellung begleitet die Vorkämpferinnen des Frauenwahlrechts. Sie verfolgt die Geschichte der ersten Frauenbewegung in ihrem Einsatz für Gleichberechtigung und würdigt die ersten Politikerinnen der Weimarer Republik. Mit einem Ausblick bis in die Gegenwart wird sichtbar, dass das Thema nicht an Aktualität verloren hat. Rund 400 Objekte aus internationalen Museen und Archiven zeigen neue Perspektiven auf den Kampf um das Frauenwahlrecht, die Revolutionszeit und die Weimarer Republik.

Unkostenbeitrag: 10 € (inkl. Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Eintritt und 90-minütige Führung) | Anmeldung bis zum 30.11.2018 unter frauenbuero@lahn-dill-kreis.de



Mittwoch, 19. Dezember 2018 | 16:00 Uhr

Das Frauenwahlrecht in Deutschland – von der Geburtsstunde bis heute

Vortrag und Diskussion im Rahmen einer öffentlichen Sitzung der Frauen- und Gleichstellungskommission des Lahn-Dill-Kreises mit Frau Dr. Elke Schüller, Sozialwissenschaftlerin, Autorin und wiss. Dokumentarin

Am 19. Januar 1919 konnten Frauen zum ersten Mal in Deutschland wählen und gewählt werden. Doch der Weg zum Frauenwahlrecht, das uns heute so selbstverständlich erscheint, war kein leichter und geprägt von vielen Hindernissen. Selbst 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts gibt es eine Unterrepräsentanz von Frauen in der Politik, insbesondere in politischen Spitzenämtern sowie in Führungspositionen der Wirtschaft und Wissenschaft. Wie sehen die Zahlen in Hessen aus und was können wir von „Wegbereiterinnen“ lernen?

Veranstaltungsort: Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Kreistags Sitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Montag, 14. Januar 2019 | 18:00 Uhr

Nichts war vergeblich – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung des Studienkreises Deutscher Widerstand zeigt anhand von 18 Biographien den Mut von Frauen, die dem Nationalsozialismus die Gefolgschaft verweigerten. Sie verfassten und verteilten Flugblätter, sie boten Verfolgten Unterschlupf, sie klärten im Ausland über das Unrecht in Deutschland auf. Immer folgten sie ihrem Gewissen – und setzten damit ihr Leben aufs Spiel.

Veranstaltungsort: Neues Rathaus Wetzlar, Ernst-Leitz-Str. 30, 35578 Wetzlar
Die Ausstellung wird bis zum 5. Februar 2019 gezeigt.